

4. Dezember 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

eigentlich wollte ich nur vier Newsletter im Jahr verschicken. Aber ich komme eben aus einer Schulstunde, die so erfüllend war, dass ich es mit Euch teilen möchte.

Ein ganz einfaches Spiel zu einem ganz einfachen Lied, welches Ihr vermutlich kennt:

**Tragt in die Welt nun ein Licht!
Sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, groß und klein.
Seht auf des Lichtes Schein!**

(Verfasser: Wolfgang Longard)

Wir sitzen im großen Kreis, das Lied wird in aller Ruhe gesungen. Ein Kind steht auf, geht zur ersten Liedzeile durch den Kreis und nimmt beim langen Schlusston den Platz eines anderen Kindes ein. Dieses geht dann zur zweiten Liedzeile und nimmt den Platz eines dritten Kindes ein und so fort, bis jedes Kind an einem neuen Platz sitzt. Die Kinder sollen also schauen, wer noch nicht dran war. Was mich überrascht hat: Die Kinder mochten dieses Spiel sehr und wollten es gleich wiederholen, obwohl es doch eher ein ruhiges Spiel war. Die Spannung lag in der Erwartung: Wann kommt jemand zu mir? Und natürlich in der Freude, selbst dranzukommen und jemanden auswählen zu dürfen.

Wenn alle auf einem neuen Platz gelandet sind, stehen sie wieder auf, hüpfen zur Musik frei umher (spielt dafür z.B. Handtrommel) und setzen sich am Ende wieder auf ihren Ausgangsplatz. „Zeigt mit dem Finger, auf welchem Stuhl ihr eben zu Gast wart!“ Dann kann das Spiel von neuem beginnen.

Eine Hilfestellung, falls die Kinder noch nicht genügend Überblick haben: Zu Beginn stehen alle, wer zu einer Liedzeile gegangen ist, setzt sich anschließend hin. So kann man gut sehen, wer noch nicht dran war. Eure Gruppe ist fit, wenn sie dieses Hilfsmittel nicht braucht.



Noch ein Tipp: Singt den Schlusston lang genug ausgehalten, damit die Kinder spüren, dass sie jetzt ihre Wahl treffen müssen. Denn manchmal gibt es Kandidaten, die sich schlecht entscheiden können und – äähhh! – die andern lange warten lassen.

Herzliche Grüße, habt eine schöne Adventszeit!
Elke Landenberger